

VERLEGUNG

BISAZZA

MOSAICO

UNSER ENGAGEMENT FÜR FLIESENVERLEGER

Das Engagement von Bisazza äußert sich nicht nur in der Realisierung hochwertiger Materialien, sondern kommt auch in der besonderen Aufmerksamkeit für den Verleger zum Ausdruck, durch die Planung und Entwicklung von Produkten und Werkzeugen, die eine perfekte Verlegung des Mosaiks garantieren.

Aber auch das ist noch nicht alles. Für Fliesenverleger wurde ein Schulungsprojekt entwickelt, mit spezifischen, bei Bisazza organisierten Kursen, deren zentrales Ziel die Ausbildung hoch qualifizierter Professionisten ist. In den vergangenen zehn Jahren hat Bisazza über 1000 Fliesenverleger aus Italien und anderen Ländern ausgebildet und auch heute engagiert sich das Unternehmen weiter für die Vermittlung von Expertenwissen im Bereich der Verlegung, das eine grundlegende Voraussetzung darstellt, um die Qualität und Exzellenz der Produkte angemessen zur Geltung zu bringen.

Für Informationen zu den spezifischen Schulungsaktivitäten von Bisazza für Fliesenverleger wenden Sie sich bitte an:

Technisches Büro

E-Mail: installation.department@bisazza.com

Darüber hinaus steht Ihnen das technische Büro mit seinem Expertenteam mit Rat und Lösungen für die Verlegung von Mosaiken gern zur Verfügung.

DIE BEDEUTUNG EINER FACHGERECHTEN VERLEGUNG

Die Zufriedenheit des Kunden hängt auch von der Wahl erfahrener Fachkräfte ab, die kompetent arbeiten und die wichtigste Phase, die Verlegung des Mosaiks, das die Eleganz und Hochwertigkeit der Produkte von Bisazza zum Ausdruck bringt, korrekt ausführen.

Damit werden die Fliesenverleger zu wichtigen Partnern und daher widmen wir ihnen den vorliegenden Katalog als kurzen Leitfaden für die Arbeitsschritte, die für eine fachgerechte Verlegung ausgeführt werden müssen.

Zuvor möchten wir aber noch Ihre Aufmerksamkeit auf einige wesentliche Aspekte lenken, die man nicht außer Acht lassen kann, wenn man optimale Ergebnisse anstrebt.

1) Beheizte Böden Vor der Verlegung und nach dem Ausreifen des Estrichs muss eine Abnahmeprüfung vorgenommen werden. Informationen über die spezifischen Verfahren für die jeweilige Anlage erhalten Sie vom Installateur der Heizung. In der Regel wird ein kompletter Heiz- und Abkühlzyklus der Dauer von einer Woche durchlaufen. Die Heizung wird für mindestens zwei Tage eingeschaltet, anschließend wird die Temperatur alle zwei Tage um jeweils 5 °C erhöht, bis die zulässige Höchsttemperatur erreicht ist. Diese Höchsttemperatur wird ebenfalls für zwei Tage gehalten und anschließend wieder alle zwei Tage um jeweils 5 °C gesenkt, bis die Mindesttemperatur erreicht und für die Dauer der Verlegung gehalten wird. Dieses Verfahren wird auch im Sommer angewendet.

- Prüfen Sie, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, sorgfältig die Beschaffenheit des Untergrundes, auf dem das Mosaik verlegt werden soll (Putz, Marmor, Metall, Holz, beheizter Boden¹ o.a.) und bedenken Sie, dass für jeden Untergrund eine geeignete Vorbereitung erforderlich ist.
- Der Untergrund muss eine absolut glatte, ebene Oberfläche haben sowie reif, konsistent und stabil sein. Auf beheizte Flächen eine verstärkte, elastische Membran aufbringen, wie sie auch zum Abdichten verwendet wird.
- Für optimale Ergebnisse verwenden Sie bitte Produkte, die auf technischer und chemischer Ebene für den jeweiligen Verlegungsuntergrund geeignet sind.
- Folgen Sie bitte genau den Hinweisen auf den Verpackungen und den technischen Datenblättern der Produkte von Bisazza sowie allgemein aller Produkte, die Sie zum Verlegen verwenden. Bitte beachten Sie vor allem strikt die Sicherheitshinweise.
- Transportieren und halten Sie die Verpackungen mit den Mosaiken von Bisazza immer horizontal und bewahren Sie sie an einem trockenen Ort vor Regen und Feuchtigkeit geschützt auf.
- Vor der Verlegung von Mosaiken mit Farbverläufen oder modularen Dekors lesen Sie bitte gründlich das von Bisazza mitgelieferte Verlegungsschema, das Sie in jeder Packung finden.
- Bei der Anwendung in Bereichen, die ständigen Kontakt mit Wasser haben, empfehlen wir, die Flächen vor der Verlegung mit einem geeigneten Produkt abzudichten (wenden Sie sich hierzu bitte an Hersteller chemischer Produkte für das Bauwesen).
- Die Verlegung sollte bei Umgebungstemperaturen von mindestens 5 bis höchstens 30 °C vorgenommen werden.
- Bitte beachten Sie, dass bei einer korrekten Verlegung von Mosaik die Abstände zwischen den Steinen gleichmäßig sein müssen, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzielen.

PRODUKTE VON BISAZZA FÜR DIE VERLEGUNG VON MOSAIK

Für optimale Ergebnisse bei der Verlegung von Mosaik von Bisazza benötigt man nicht nur qualifizierte Fachkräfte, sondern auch spezifische Produkte und Werkzeuge. Hierfür hat das Unternehmen, auf der Grundlage betriebsinterner Analysen und Studien sowie gestützt auf Hinweise von Verlegern eine Reihe von Spezialprodukten und Werkzeugen entwickelt, die die Verlegung des Mosaiks erleichtern und das Endergebnis optimieren.

Im Einzelnen wurden zwei Kits entwickelt, das **Installation Kit** und das **Epoxy Installation Kit**, die alles enthalten, was zum Verlegen und Verfugen von 2 Quadratmetern Mosaik des Formats 20x20 mm benötigt wird.

Für Großbaustellen ist der Klebstoff **Ad Hoc** auch in einem größeren als dem im Installation Kit enthaltenen Format erhältlich.

Bisazza bietet außerdem den Latexkleber **ULTRA**, der für die Anwendung in Schwimmbädern oder im Freien mit dem Klebstoff Ad Hoc gemischt werden muss.

ANWENDBEREICHE	INSTALLATION KIT	EPOXY INSTALLATION KIT
Innen	X	X
Schwimmbad, Sauna usw.	+ ULTRA	X
Außen	+ ULTRA	X

UNTERGRÜNDE	INSTALLATIONS-KIT	EPOXY INSTALLATION KIT
Zementestrich	X	X
Beton	X	X
Geglätteter Rohputz	X	X
Beheizte Böden	X	X
Holz	X	X
Metall		X
Glas		X
Aluminium		X
Gipskarton		X
Mit Primer behandelter Gipskarton	X	X
Polystyrolplatten mit Zementbeschichtung	X	X
Leichtbetonplatten	X	X

INSTALLATION KIT



AD HOC (2,7 kg)

Weißer Zementkleber mit hoher Performance für die Verlegung von Glasmosaik von Bisazza an Wänden und auf Böden.

FILLGEL PLUS (3 kg)

Farbige Epoxidharz-Fugenmasse für Glasmosaiken von Bisazza, mit Wasser waschbar.

EPOXY INSTALLATION KIT



E GLUE (3,240 kg)

Zweikomponenten-Epoxidharzkleber für Glasmosaiken von Bisazza

FILLGEL PLUS (3 kg)

Farbige Epoxidharz-Fugenmasse für Glasmosaiken von Bisazza, mit Wasser waschbar.

KLEBSTOFF FÜR GLASMOSAIKE VON BISAZZA



AD HOC

Weißer Zementkleber mit hoher Performance für die Verlegung von Glasmosaik von Bisazza an Wänden und auf Böden. Dieser Fliesenkleber der Klasse C2TES1 basiert auf Nanotechnologie, für besonders hohe Flexibilität, die den Verlegungsvorgang erleichtert. Geeignet für Untergründe aus Zement, geglättetem Rohputz, Gipskarton und kompatiblen Imprägnierungen.

ANWENDUNGSBEREICHE

Ad Hoc, vermischt mit Wasser, eignet sich für beheizte Böden, Zementestrich, Trockenestrich und Beton (auch porös).

Kompatible Untergründe:

- Zement (Beton, geglätteter Rohputz oder Estrich)
- Mit Primer behandelter Gipskarton
- Kompatible Imprägnierungen (kein Dauerkontakt mit Wasser)

Vermischt mit Latex ULTRA eignet sich das Produkt für die Verlegung von Mosaik in Außenbereichen und Schwimmbädern.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ad Hoc ist ein weißer, hochleistungsfähiger Zementkleber mit folgenden Eigenschaften:

- Reinweiße Färbung, die die Originalfarbe des Glasmosaiks von Bisazza nicht verändert
- Cremige, leicht zu verarbeitende Paste
- Hohe Thixotropie: Beim Auftragen an vertikalen Flächen und Decken tropft das Produkt nicht und die Mosaiksteine verrutschen nicht
- Die Offenzeit und die Zeit der Korrigierbarkeit eignen sich für die Verlegung von Mosaik

WICHTIGE HINWEISE

- Nicht geeignet für die Verlegung auf geglättetem Feinputz für Innenbereiche
- Bei besonders stark absorbierenden und absandenden Untergründen wird empfohlen, zuerst einen für die spezifische Anwendung geeigneten, festigenden Primer aufzutragen.
- Nicht geeignet für die Verlegung auf Untergründen auf Gipsbasis, wenn diese nicht angemessen gefestigt und präpariert sind
- Nach der Verlegung mindestens 20 Tage warten, bis die Fläche mit Wasser in Kontakt kommt. Bei Einsatz in Schwimmbädern wird die Verwendung des Latexklebers ULTRA von Bisazza anstelle des Wassers empfohlen.
- AD HOC an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren
- Nicht geeignet für die Mosaikverlegung mit künstlerischer Technik

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Produkt für den professionellen Gebrauch
 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren
 - Reizt die Augen, die Atemwege und die Haut
 - Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.
- Vor der Verwendung die Hinweise auf der Verpackung und dem Sicherheitsdatenblatt lesen

Packungen	Sack 2,7 kg Sack 15 kg	
Mischungsverhältnis	2,7 kg AD HOC + 1,6 Liter sauberes Wasser 2,7 kg AD HOC + 1,7 Liter Latex ULTRA	
ANWENDUNGSDATEN	AD HOC	AD HOC + ULTRA
Konformität mit Normen	C2TE S1*	C2TE S2*
Anwendungstemperatur	+5°C bis +35°C	+5°C bis +25°C
Offenzeit	ca. 30 min	ca. 30 min
Verarbeitungszeit	ca. 90 min	ca. 60 min
Betretbarkeit	Nach 8 Stunden	Nach 10 Stunden
Ausfugung	Nach 8 Stunden*	Nach 10 Stunden*
Verarbeitungstemperatur	-30°C bis +80°C	-20°C bis +80°C
Inbetriebnahme (Wannen, Schwimmbäder, Außenbereiche)	/	20 Tage

bei +23°C und 50% rel.F.

* Vor dem Verfugen das Trocknen des Klebers abwarten.

HINWEIS

Die vorstehenden Angaben und Vorschriften basieren auf Praxiserfahrungen von Bisazza, dienen aber dennoch lediglich der Orientierung. Es wird empfohlen, vor der Verwendung des Produkts in jedem Fall zu prüfen, ob es sich für den spezifischen Einsatz eignet. Jede eventuelle Haftung, die aus der Verwendung des Produkts ergibt, trägt der Nutzer.

KLEBSTOFFVERBRAUCH ADHOC - Pulver (kg/m²)

SPACHTEL	AD HOC 2,7 KG	AD HOC 15 KG
3,5 mm	1,35	1,25
5 mm	1,75	1,65

Die in der Tabelle gelisteten Verbrauchswerte gelten für zwei Lagen von jeweils 1 mm

*ANMERKUNG

C = Zementhaltig
2 = Optimiert mit Zusatzeigenschaften
T = Thixotrop: höhere Rutschfestigkeit
E = Verlängerte Offenzeit
S1 = Verformbarer Klebstoff
S2 = Stark verformbarer Klebstoff

FARBIGE FUGENMASSE FÜR GLASMOSAIKE VON BISAZZA



FILLGEL PLUS

Farbige Spezialfüllmasse auf Epoxidharzbasis für Glasmosaik von Bisazza

VERWENDUNGSBEREICHE

Zum Verfugen von Mosaiken Bisazza bei der Boden- und Wandverlegung

- Geeignet für Innen- und Außenbereiche
- Auch für feuchte und dauerhaft feuchte Umgebungen geeignet
- Besonders geeignet für Thermalbäder, Salzwasser sowie Umgebungen, in denen absolute Hygiene erforderlich ist.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

FILLGEL PLUS ist eine thixotropische Zweikomponentenmasse auf Epoxidharzbasis mit Silicium-Sand und speziellen Zusatzstoffen, die sich durch hervorragende Verschleißfestigkeit auszeichnet und sich optimal verarbeiten und sehr gut reinigen lässt.

Bei fachgerechter Anwendung garantiert das Produkt Verfugungen mit folgenden Eigenschaften:

- Nach Fertigstellung glatte und kompakte Oberfläche
- Gleichmäßige, witterungsbeständige Farbe
- Widerstandsfähigkeit gegen Wasser und die gebräuchlichsten Chemikalien
- Hohe Festigkeit und optimale Widerstandsfähigkeit bei hoher Beanspruchung
- kein Schrumpf, daher frei von Rissen und Spalten
- Sehr gute Haftung der Mosaiksteine

WICHTIGE HINWEISE

- Nicht geeignet zum Verfugen von Boden- und Wandmosaik, die dem ständigen Kontakt mit Ölsäure ausgesetzt sind.
- Die Teil- und Dehnungsfugen einhalten und mit entsprechend geeigneten Produkten verschließen.
- **FILLGEL PLUS ist nicht abdichtend.**
- **FILLGEL PLUS** kein Wasser oder Lösungsmittel hinzugeben, um die Verarbeitung zu erleichtern, da dies die technischen Eigenschaften des Produkts unvermeidlich beeinträchtigen würde.
- Um die volle Performance des Produkts zu gewährleisten, müssen die zwei Komponenten komplett gemischt werden.
- Das Produkt nicht portioniert verwenden..
- Die hellen Farben neigen bei Verwendung im Freien zum Vergilben.
- Bei unterschiedlichen Produktlieferungen können leichte Farbabweichungen auftreten.
- Die Verarbeitungszeiten variieren leicht je nach Umgebungsbedingung und Beschaffenheit des Untergrunds.
- Vor dem Verfugen das Trocknen des Klebers abwarten.
- Die verfugte Oberfläche vor Ablauf von 4 Tagen nicht abdecken.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Produkt für den professionellen Gebrauch
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Reizt die Augen, die Atemwege und die Haut
- Bei Hautkontakt können Reizungen verursacht werden
- Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen
- Schutzkleidung, geeignete Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen
- Es wird empfohlen, das Produkt in gut durchlüfteten Umgebungen zu verwenden
- Nicht für Aquarien verwenden

Vor der Verwendung die Hinweise auf der Verpackung und dem Sicherheitsdatenblatt lesen

Packungen	Teil "A" und Teil "B" direkt vor dem Gebrauch mischen, für eine Gesamtmasse von 3 kg
ANWENDUNGSDATEN	FILLGEL PLUS
Klassifizierung nach EN 13888	EU-Norm EN 13888 Klasse RG
Max. Verarbeitungszeit	Max. 50 Minuten nach dem Mischen
Anwendungstemperatur	+15°C bis +30°C
Betretbarkeit	Nach 24 Stunden Bei niedrigeren Temperaturen verlängern sich die Zeiten*
Inbetriebnahme	Nach 7 Tagen Bei niedrigeren Temperaturen verlängern sich die Zeiten*

bei +20°C und 50% rel.F. *Während dieser Zeit das Anstauen von Wasser vermeiden.
RG = Reaktionsharz-Fugenmörtel

HINWEIS

Die vorstehenden Angaben und Vorschriften basieren auf Praxiserfahrungen von Bisazza, dienen aber dennoch lediglich der Orientierung. Es wird empfohlen, vor der Verwendung des Produkts in jedem Fall zu prüfen, ob es sich für den spezifischen Einsatz eignet. Jede eventuelle Haftung, die aus der Verwendung des Produkts ergibt, trägt der Nutzer.

KLEBSTOFFVERBRAUCH ADHOC (kg/m²)

MOSAIK	FILLGEL PLUS
20x20 mm	1,45
10x10 mm	1,45
BRICKS 2X5 (25x50 mm)	1,25
VARIATIONS	1
VARIATIONS - LINE	1,3
OPERA 25* (25x25 mm)	1,6
5X5* (50x50 mm)	1
OPUS ROMANO 8	1,3
OPUS ROMANO 12	1,2
OPUS ROMANO 15	1,15
OPUS ROMANO 2040	1

KLEBSTOFFVERBRAUCH ADHOC (kg/m²)

MOSAIK	FILLGEL PLUS
DEKORATIONEN MIT KÜNSTLERISCHERTECHNIK	1 - 1,45
WAVE	1,45

*5 mm Spachtel

*ANMERKUNG

Bei Bestellungen für mehr als 50 m² verringert sich der Verbrauch von Fillgel Plus um 0,1 kg/m² für alle Mosaikformate, außer 5X5.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich auf eine fachgerechte Verlegung und die korrekte Nutzung der Werkzeuge von Bisazza.

EPOXIDHARZKLEBER FÜR GLASMOSAIKE VON BISAZZA



E GLUE

Thixotropischer, leistungsfähiger Spezialkleber auf Epoxidharzbasis für Glasmosaik und Platten von BISAZZA.

ANWENDUNGSBEREICHE

Für die Verlegung von Mosaik Bisazza in Innen- und Außenbereichen auf verschiedenen Untergründen:

- Zementhaltige Untergründe (Beton, geglätteter Rohputz oder Estrich)
- Holz, Metall, Glas

Dank seiner Wasserundurchlässigkeit und Beständigkeit gegen die Verbreitung von Wasserdampf eignet sich das Produkt für feuchte Umgebungen wie Bäder oder Duschkabinen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Weiß und geruchsarm
- Vertikal rutschfest
- Gute mechanische Festigkeit
- Optimale Haftung auf verschiedenen Untergründen
- Gute Chemikalienbeständigkeit

WICHTIGE HINWEISE

E GLUE ist nicht imprägnierend.

- Die Teil- und/oder Dehnungsfugen einhalten und nicht mit eGlue verschließen.
- eGlue kein Wasser oder Lösungsmittel hinzugeben, um die Verarbeitung zu erleichtern, da dies die Eigenschaften des Produkts unvermeidlich beeinträchtigen würde.
- Um die Eigenschaften des Produkts nicht zu verändern, müssen die zwei Komponenten komplett gemischt werden.
- Das Produkt nicht portioniert verwenden.
- Bei Verwendung im Freien neigt das Produkt zum Vergilben.
- Die Verarbeitungszeiten variieren leicht je nach Umgebungsbedingung und Beschaffenheit des Untergrunds.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Produkt für den professionellen Gebrauch
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Reizt die Augen, die Atemwege und die Haut
- Bei Hautkontakt können Reizungen verursacht werden
- Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen
- Schutzkleidung, geeignete Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen
- Es wird empfohlen, das Produkt in gut durchlüfteten Umgebungen zu verwenden

Vor der Verwendung die Hinweise auf der Verpackung und dem Sicherheitsdatenblatt lesen

Packungen	Teil A und Teil B direkt vor dem Gebrauch mischen, für eine Gesamtmasse von 3,24 kg
Lagerung	24 Monate originalverpackt in kühler, trockener Umgebung
ANWENDUNGSDATEN	E GLUE
Klassifizierung nach EN 12004	R2T*
Anwendungstemperatur	+15°C bis +30°C
Offenzeit	2 h
Korrigierzeit	3 h
Betretbarkeit	Nach 24 Stunden
Ausfugung	Nach 12 Stunden
Verarbeitungstemperatur	-20°C bis +80°C
Inbetriebnahme	Nach 7 Tagen

Bei +23°C und 50% rel.F.

* Vor dem Verfugen das Trocknen des Klebers abwarten.

HINWEIS

Die vorstehenden Angaben und Vorschriften basieren auf Praxiserfahrungen von Bisazza, dienen aber dennoch lediglich der Orientierung. Es wird empfohlen, vor der Verwendung des Produkts in jedem Fall zu prüfen, ob es sich für den spezifischen Einsatz eignet. Jede eventuelle Haftung, die aus der Verwendung des Produkts ergibt, trägt der Nutzer.

VERBRAUCH DER KLEBSTOFFE VON BISAZZA (kg/m²)

Glätten	0,9
Verstärkendes Glätten	1,4
Verlegung	1,6

*ANMERKUNG

R = Reaktionsharzkleber

2 = Optimiert

T = Rutschfest

LATEX-FLECKLEBER ULTRA



ULTRA

Latex-Flexkleber, ausschließlich zum Mischen mit **Ad Hoc** für die Optimierung der Produkteigenschaften.

ANWENDUNGSBEREICHE

ULTRA hat eine spezielle Formel zum Verkleben von Mosaik BISAZZA auf Untergründen in Innen- und Außenbereichen, die starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind und bietet eine besonders hohe Witterungs- und Frostbeständigkeit.

ULTRA als Zusatz von Adhoc verbessert die Haftung auf mineralischen, absorbierenden oder nicht absorbierenden Untergründen und eignet sich für die Verwendung auf beheiztem Estrich, auf Balkonen und Terrassen, auf Fertigbeton, an Fassaden und in Schwimmbädern.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Cremige Konsistenz im Gemisch mit AD HOC
- Macht ausgehärtetes Produkt weich und flexibel
- Vertikal rutschfest mit verlängerter Offenzeit

WICHTIGE HINWEISE

- ULTRA nicht auf der Haut eintrocknen lassen.
- Die trockene Dispersion mit Wasser und Seife entfernen.
- Bei Spritzgefahr Augen schützen.
- Trocken in der geschlossenen Originalverpackung bei Temperaturen bis höchstens 30°C aufbewahren.
- Frostempfindlich

Vor dem Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt Bisazza Ultra und das Etikett auf der Verpackung lesen.

LATEXVERBRAUCH ULTRA (kg/m²)

MOSAIK	ULTRA
20x20 mm	0,8
10x10 mm	0,8
BRICKS 2X5 (25x50 mm)	0,8
VARIATIONS	0,8
VARIATIONS - LINE	0,8
OPERA 25* (25x25 mm)	1,05

LATEXVERBRAUCH ULTRA (kg/m²)

MOSAIK	ULTRA
5X5* (50x50 mm)	1,05
OPUS ROMANO 8	0,8
OPUS ROMANO 12	0,8
OPUS ROMANO 15	0,8
OPUS ROMANO 2040	0,8

*5 mm Spachtel

LATEXVERBRAUCH ULTRA (kg/m²)

MOSAIK	ULTRA
DEKORATIONEN MIT KÜNSTLERISCHER TECHNIK	-
WAVE	0,8

	ULTRA
Packungen	Kanister 9,5 kg
Mischungsverhältnis	15 kg AD HOC + 9,5 kg ULTRA
ANWENDUNGSDATEN	ULTRA
Klassifizierung nach EN 12004/12002	C2TE S2*
Anwendungstemperatur	+5°C bis +25°C
Offenzeit	ca. 30 min
Verarbeitungszeit	ca. 60 min
Betretbarkeit	nach 10 Stunden
Ausfugung	nach 10 Stunden
Verarbeitungstemperatur	-20°C bis +80°C
Inbetriebnahme (Wannen, Schwimmbäder und Außenbereiche)	Nach 20 Tagen

bei 23°C und 50% rel.F.

HINWEIS

Die vorstehenden Angaben und Vorschriften basieren auf Praxiserfahrungen von Bisazza, dienen aber dennoch lediglich der Orientierung. Es wird empfohlen, vor der Verwendung des Produkts in jedem Fall zu prüfen, ob es sich für den spezifischen Einsatz eignet. Jede eventuelle Haftung, die aus der Verwendung des Produkts ergibt, trägt der Nutzer.

*ANMERKUNG

C = Zementhaltig
 2 = Optimierte Zusatzeigenschaften
 T = Höhere Rutschfestigkeit
 E = Verlängerte klebeoffene Zeit
 S2 = Stark verformbarer Klebstoff

WERKZEUG UND ZUBEHÖR VON BISAZZA FÜR DIE VERLEGUNG VON MOSAIK

Im Rahmen der Gesamtstrategie für die Realisierung von Produkten für die Mosaikverlegung hat Bisazza auch spezifisches Werkzeug und Zubehör entwickelt. Diese Artikel können direkt beim Hersteller (Tel. +39 0444 707511, Fax +39 0444 492088) oder bei den Vertragshändlern erworben werden.

Im Einzelnen sind folgende Artikel erhältlich: Zahnpachtel für das Glätten und Verstreichen des Klebers; kleine Kelle zum Korrigieren der Fugen; Streichbrett für die gute Haftung der Steine auf dem Untergrund, insbesondere nützlich während der Verfugung; einfache Zange und Diamantscheibe zum Zuschneiden der Mosaiksteine; Polyesterfilz zum Reinigen, offenerporiger Zelluloseschwamm.



SPEZIALFILZ AUS POLYESTER

SCRUB

Weißer Spezialfilz aus Polyester zum Entfernen überschüssiger Masse **FILLGEL PLUS** während der Verfugung.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Bevor die Fugenmasse beginnt, auszuhärten, die Fläche mit Wasser benetzen und mit dem Spezialfilz **SCRUB** mehrmals kreisförmig abreiben, bis die überschüssige Masse vollständig emulgiert ist. Mit neuem Wasser befeuchten, sobald sich die Emulsion nur schwer bildet. Anschließend die Rückstände mit dem Schwamm **SPONGE** abnehmen.

VERBRAUCH: ca. 1 Filz alle 4 m² Mosaik.



ZELLULOSESCHWAMM

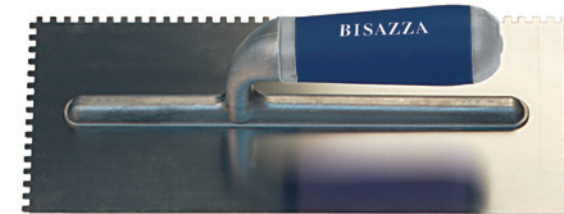
SPONGE

Spezielschwamm aus offenerporiger Zellulose
Spezifisches Produkt zum Glätten von **FILLGEL PLUS** nach dem Entfernen von Überschüssen mit dem Filz **SCRUB**.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Zum Entfernen des Papierträgers vom Mosaik und zum abschließenden Reinigen der mit **FILLGEL PLUS** realisierten Fuge.

VERBRAUCH: ca. 1 Schwamm alle 4 m² Mosaik.



**HINWEISE
FÜR DIE
VERLEGUNG**

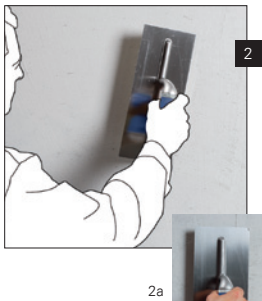
VERLEGUNG VON NETZVERKLEBTEM MOSAIK 20X20 mm



1a

1 PRÜFEN DES MATERIALS

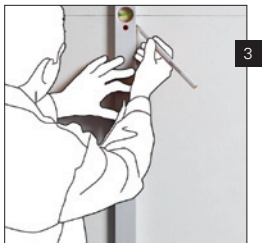
Vor Arbeitsbeginn genau die Verpackungen mit den Bisazza Mosaikblättern prüfen und sicherstellen, dass das Material für die zu realisierende Fläche ausreicht. Auf jeder Schachtel sind das Produktionslos, die Farbe, die Auftragsnummer und andere Daten angegeben, die im Bedarfsfall das Bestellen von Material derselben Warenpartie ermöglichen.



2a

2 DAS GLÄTTEN

Mit diesem Vorgang wird ein perfekt glatter, gleichmäßiger und weißer Untergrund geschaffen (ein Untergrund in einer anderen Farbe beeinträchtigt die Ästhetik des Endergebnisses). Bei einem Untergrund aus Zementputz den Klebstoff Bisazza **Ad Hoc** mit Wasser mischen. Bei einem Untergrund aus Gipskarton muss vor dem Kleber eine Schicht Primer aufgetragen werden (wenden Sie sich hierzu bitte an Hersteller chemischer Produkte für das Bauwesen). Nach der Vorbereitung des Klebers diesen mit Hilfe eines glatten Spachtels gleichmäßig auftragen. Der Kleber muss mindestens 5 Stunden trocknen.



3 BEGINNEN SIE MIT EINER VORZEICHNUNG

Die Blätter auf dem Boden auslegen und das Gesamtmaß von drei nebeneinander positionierten Blättern ermitteln, um zu gewährleisten, dass der Abstand zwischen den Blättern mit dem zwischen den Mosaiksteinen identisch ist.

Mit einem Laser-Nivelliergerät auf die zu verkleidende Fläche Hilfslinien projizieren, um die Blätter korrekt und mit dem zuvor ermittelten Gesamtmaß von drei Blättern zu positionieren.

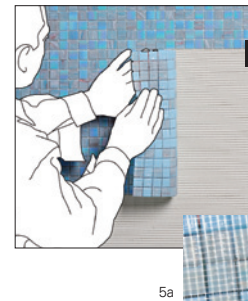


4a

4 VORBEREITUNG DES KLEBERS

Den Kleber Bisazza Ad Hoc mit Wasser mischen und mit dem 3,5 mm Zahnschachtel Bisazza nur auf der hierfür vorgesehenen Fläche verstreichen. Das Gemisch mit der glatten Seite des Spachtels auftragen und anschließend mit der gezahnten Seite gleichmäßig verstreichen. Die Mosaikblätter sind nun zum Verlegen bereit.

Der Kleber muss immer weich und feucht sein. Zum Auftragen den Spachtel in 45° zum Untergrund halten und darauf achten, dass der Kleber absolut gleichmäßig verstrichen wird, ohne stellenweisen Überschuss oder Mangel. An Wänden empfiehlt sich, den Kleber abschließend horizontal zu kämmen. Beim Auftragen genau darauf achten, dass der Kleber überall gut haftet. Eine gute Technik ist das "Andrücken" des Klebers am Untergrund vor dem letzten Kämmen. Bitte beachten Sie schließlich, dass es sich bei der Verlegung in Bereichen mit ständigem Wasserkontakt (z.B. in Wannen oder Schwimmbädern) empfiehlt, den Untergrund vorher mit einer geeigneten Beschichtung zu imprägnieren und dem Klebstoff **Ad Hoc** die Latexkomponente **Ultra** hinzuzufügen.



5a

5 DIE VERLEGUNG

Die netzverklebten Blätter werden direkt auf den Kleber gedrückt. Achten Sie hierbei bitte darauf, dass die breiteren Netzlinien vertikal ausgerichtet sind. Achtung: Der Abstand zwischen den Blättern muss der gleiche sein wie der zwischen den einzelnen Mosaiksteinen, damit nach abgeschlossener Verlegung von Blatt zu Blatt keine Abweichungen sichtbar sind. Dehnungsfugen sind für die Mosaik beliebiger Formate nicht erforderlich. Sind am Untergrund Dehnungsfugen vorhanden, diese erhalten und mit hierfür geeigneten, elastischen Produkten versiegeln.



5b

FÜR EINE GUTE HAFTUNG

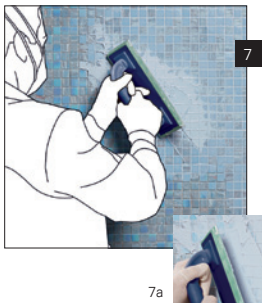
Während der Verlegung die Blätter mit dem Gummistreichbrett von Bisazza festklopfen, bevor der Kleber aushärtet, um sie fest und gleichmäßig an die Klebstoffmasse anzudrücken.



6 KORREKTUR DER FUGEN

Nach der Verlegung kann vor dem Abbinden des Klebers der Abstand zwischen den Mosaiksteinen korrigiert werden, um eine gleichmäßige Fugenbreite zu erhalten. Hierzu das Netz mit dem Cutter schneiden und den Abstand der Mosaiksteine mit der kleinen Kelle Bisazza durch sehr geringfügiges Annähern oder Entfernen korrigieren. Dies ist eine der anspruchsvollsten Phasen der Verlegung, die jedoch das Endergebnis erheblich aufwerten kann. 24 Stunden ruhen lassen.

6a



7 FUGEN

Vor dem Verfugen Staub und überschüssigen Kleber aus den Fugen und von der Oberfläche der Mosaiksteine entfernen. Den Epoxidharz-Fugenmörtel **Fillgel Plus Bisazza** vorbereiten. Hierzu die gesamte Menge des Härters ("Teil B" - 1 kg) der Masse ("Teil A" - 2 kg) hinzugeben. Vergewissern Sie sich, dass der gesamte Inhalt verwendet wird. Die beiden Komponenten mit Hilfe eines Mischers bei geringer Drehzahl (600 U/min) langsam vermischen, bis eine gleichmäßige Masse entsteht, und sofort verarbeiten. An Wänden immer unten mit dem Verfugen beginnen, um zu vermeiden, dass beim anschließenden reinigen (siehe Punkt 8) das Waschwasser in die noch offenen Fugen läuft. Die Fugenmasse mit der Kelle aufnehmen, auf das Gummi-Streichbrett Bisazza geben und dieses diagonal zu den Steinen von unten nach oben und flach an der Wand in entgegengesetzter Richtung bewegen, bis alle Fugen vollständig ausgefüllt sind. Hierbei darauf achten, dass keine überschüssige Fugenmasse auf den Mosaiksteinen zurückbleibt. Beim Verfugen stets angemessene Schutzausrüstung tragen.

7a



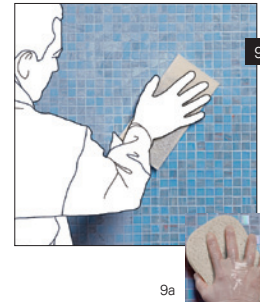
8 REINIGUNG

Nach dem Verfugen steht zum Reinigen eine bestimmte Höchstzeit zur Verfügung, bevor die Fugenmasse beginnt, auszuhärten (siehe Uhr). Um mit der Reinigung zu beginnen, die Fläche mit Wassernebel anfeuchten. Mit dem weißen Filz Bisazza Scrub (oder einem ähnlichen Produkt) mit kreisförmigen Bewegungen auf den Mosaiksteinen die überschüssige Fugenmasse emulgieren. Damit werden gleichzeitig die Fugen geglättet. Mit dem Schwamm Bisazza Sponge (oder einem ähnlichen Produkt), der zuvor in Wasser ausgespült wurde, die Emulsion abnehmen. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis die Fläche vollständig gereinigt ist, und darauf achten, dass die Mosaiksteine absolut frei von Rückständen der Fugenmasse sind. Der Filz und der Schwamm sind mehrmals verwendbar, wenn sie in klarem Wasser gut ausgespült werden. Es wird empfohlen, bei jeder Reinigung frisches Wasser zu verwenden.

8a



max. 30 min. / 30°C
max. 50 min. / 20°C
max. 30 min. / 15°C



9 ABSCHLIESSENDE REINIGUNG

Zum endgültigen Entfernen von Rändern und zum Polieren des Mosaiks alle oben beschriebenen Reinigungsphasen einschließlich der angegebenen Zeiten und Modalitäten wiederholen. Es wird empfohlen, bei jeder Reinigung frisches Wasser zu verwenden. Die fertige Fläche nach dem Verfugen für mindestens 4 Tage nicht abdecken, damit das Produkt gleichmäßig aushärtet.

9a



6 h / 30°C
8 h / 20°C
12 h / 15°C

10 PFLEGE

Für die tägliche Reinigung empfehlen wir handelsübliche Neutralreiniger. Verwenden Sie keinen Wachs, keine Flusssäure oder Phosphorsäure (bzw. Orthophosphorsäure) sowie keine Produkte, die diese Substanzen enthalten. Für die Spezialreinigung empfehlen wir zum Entfernen von Kalk einen leicht säurehaltigen sowie für alle anderen Fälle einen leicht basischen Reiniger. Diese Produkte nach den Modalitäten und in den Dosierungen verwenden wie vom Hersteller empfohlen und die Flächen nach der Behandlung mit reichlich sauberem Wasser abspülen.

WICHTIG

a) **Fillgel Plus** garantiert eine gleichmäßige Färbung, wenn es korrekt angewendet wird.

Eventuelle Flecken oder Farbabweichungen können Ursachen haben, die nicht auf das Produkt selbst zurückzuführen sind, zum Beispiel:

- Falsches Mischungsverhältnis zwischen den Komponenten A und B
- Zugabe von Fremdkomponenten beim Mischen der Fugenmasse (z. B. Wasser, Alkohol usw.)
- Unzureichende Belüftung der Umgebung und hieraus folgende Verdampfung von Reinigungsflüssigkeit
- Abdecken der Fläche mit Plastikfolie gleich nach dem Verfugen und in jedem Fall vor dem vollständigen Aushärten von **Fillgel Plus**
- Reinigung der Oberfläche mit einem zu aggressiven Reinigungsmittel
- Nichtbeachtung des für das Produkt empfohlenen Temperaturbereichs
- Rückstände von Waschwasser in den Fugen vor dem Verfugen
- Überschreiten der angegebenen Verarbeitungszeit

b) Achtung: Starke Markierungen mit Bleistiften oder anderen Stiften (Kugelschreiber, Filzstifte usw.) können auch nach dem Verfugen an allen Bezugspunkten sichtbar bleiben, die vor der Verlegung an der Wand angezeichnet wurden. Vermeiden Sie Kennzeichnungen dieser Art, vor allem bei Verwendung heller Fugenmasse.

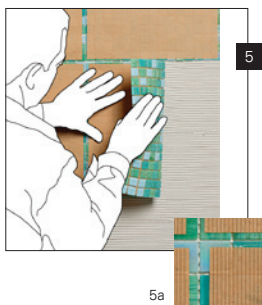
Wir empfehlen die Verwendung eines Laser-Nivelliergeräts. Steht ein solches Gerät nicht zur Verfügung, zeichnen Sie nur sehr leichte Linien mit einem Bleistift.

c) **Fillgel Plus** nicht zum Verschließen von Dehnungsfugen, sondern, wie oben beschrieben, nur hierfür geeignete, elastische Produkte verwenden.

d) Die Fugenmasse **Fillgel Plus** ist wasserabweisend aber nicht abdichtend.

VERLEGUNG VON PAPIERVERKLEBTEM MOSAIK

Im Unterschied zum Netz ist dieser Träger an der Vorderseite des Mosaiks angebracht. Das heißt, das Papier wird nicht auf den Kleber gelegt, sondern muss nach der Verlegung des Blattes abgezogen werden. Vom Glätten bis zum Auftrag des Klebers entspricht die Vorgehensweise der für netzverklebte Mosaik. Die abweichende Beschreibung beginnt also mit Phase 5.

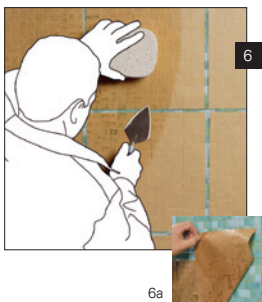


5 VERLEGUNG

Für eine korrekte Ausrichtung vor Arbeitsbeginn die Kennzeichnungen auf dem Papier beachten: Die darauf abgebildeten Hilfslinien müssen in der Regel immer in der gleichen Richtung, vorzugsweise vertikal, verlaufen. Die Blätter werden so positioniert, dass die Mosaiksteine direkt auf die Kleberschicht gedrückt werden und sich der Papierträger an der Außenseite befindet. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen den Blättern mit dem Abstand zwischen den Steinen identisch ist, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzielen. Beim Verlegen die Blätter mit dem Gummi-Streichbrett festklopfen und mit der kleinen Kelle Bisazza glätten, um eine perfekte Haftung und eine gleichmäßige Oberfläche zu erzielen.



5a

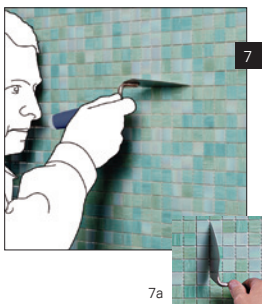


6 ABZIEHEN DES PAPIERS

Um das Papier von der Oberfläche des Mosaiks zu entfernen, mit einem mit Wasser angefeuchteten Schwamm mehrmals, darüberstreichen, bis das Papier beginnt, sich leicht zu lösen. Hierbei sehr vorsichtig vorgehen, da der Kleber in dieser Phase noch nicht ausgehärtet ist. Das Papier in diagonaler Richtung von unten nach oben abziehen und darauf achten, dass sich keine Steine verschieben.



6a



7 KORREKTUR DER FUGEN

Nach der Verlegung kann vor dem Abbinden des Klebers der Abstand zwischen den Mosaiksteinen korrigiert werden, um eine gleichmäßige Fugenbreite zu erhalten. Hierzu den Abstand der Mosaiksteine mit der kleinen Kelle Bisazza durch sehr geringfügiges Annähern oder Entfernen korrigieren. Dies ist eine der anspruchsvollsten Phasen der Verlegung, die jedoch das Endergebnis erheblich aufwerten kann. 24 Stunden ruhen lassen.



7a



7 VORBEREITUNG ZUM VERFUGEN

Am Folgetag mit einem Cutter zwischen den Steinen hervortretenden Kleber entfernen und dann das Mosaik mit einem wassergetränkten Schwamm reinigen, um Kleber- und Papierrückstände zu entfernen. Wenn die Kleber- und Papierrückstände nicht vollständig entfernt werden, können sich nach dem Verfugen gelbe Flecken bilden. Die Reinigung mehrfach wiederholen, bis die Mosaiksteine perfekt sauber sind. Hierbei darauf achten, dass in den noch leeren Fugen kein Wasser zurückbleibt. Nun kann mit dem Verfugen und Reinigen begonnen werden. Die Vorgehensweise ist mit der für netzverklebtes Mosaik identisch.

7a

SPEZIFISCHE HINWEISE FÜR BESTIMMTE FORMATE

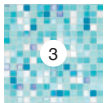
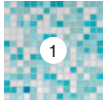
10x10 mm

- Den Kleber besonders sorgfältig kämmen, um ein Hervorquellen zwischen den Steinen zu vermeiden. Das Papier sehr vorsichtig abziehen und zuvor anfeuchten, um zu vermeiden, dass Steine gelöst werden.
- Das Korrigieren der Fugen mit der kleinen Kelle erfordert eine höhere Präzision im Vergleich zur Korrektur von Mosaik des Formats 20x20 mm.

Opus Romano 8x8 mm

- Den Kleber besonders sorgfältig kämmen, um ein Hervorquellen zwischen den Steinen zu vermeiden. Das Papier sehr vorsichtig abziehen und zuvor anfeuchten, um zu vermeiden, dass Steine gelöst werden.
- Auch das Korrigieren der Fugen mit der kleinen Kelle erfordert eine höhere Präzision als die der anderen Formate Opus Romano.
- Besonders auf die Zahntiefe des Spachtels achten. Optimal ist ein Zahnspachtel mit 2,5 mm Zahntiefe oder alternativ mit stark abgenutzten 3,5 mm.
- Für optimale Ergebnisse wird die Verlegung mit **E GLUE** empfohlen.

VERLEGUNG VON NETZVERKLEBTEM MOSAIK 20X20 mm MIT FARBVERLAUF



Der Farbverlauf wird durch die Abfolge verschiedener, farblich abgestufter Blätter (Module) erzielt. Jedes Modul besteht aus acht Blättern, die von 1 bis 8, jeweils vom hellsten bis zum dunkelsten, nummeriert sind.

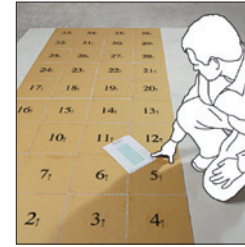
Der Materialverpackung liegt ein Verlegungsplan bei, der vor Arbeitsbeginn konsultiert werden sollte. Bei der Verlegung ist genau wie beim netzverklebten Mosaik 20x20 mm zu verfahren.



Der Packung liegt ein **Verlegungsplan** bei, der vor Arbeitsbeginn konsultiert werden sollte. Bei der Verlegung ist genau wie beim netzverklebten Mosaik 20x20 mm zu verfahren.



VERLEGUNG VON MODULAREM DEKORMOSAIK



33 _f	34 _f	35 _f	36 _f
32 _f	31 _f	30 _f	29 _f
25 _f	26 _f	27 _f	28 _f
24 _f	23 _f	22 _f	21 _f
17 _f	18 _f	19 _f	20 _f
16 _f	15 _f	14 _f	13 _f
9 _f	10 _f	11 _f	12 _f
8 _f	7 _f	6 _f	5 _f
1 _f	2 _f	3 _f	4 _f

Das auf diesen Abbildungen dargestellte Dekor ist modular. Jedes Modul besteht aus mehreren nummerierten Blättern, aus denen sich das Muster zusammensetzt. Auf dem Papier sind an den Kanten Pfeile aufgedruckt, die die Verlegungsrichtung angeben. Beachten Sie bitte unbedingt den mitgelieferten Verlegungsplan. Vor der endgültigen Verlegung empfiehlt es sich ferner, eine Verlegungsprobe durchzuführen (siehe nebenstehende Abbildung). Hierzu die Blätter auf dem Boden anordnen, ohne sie zu verkleben, um sich einen Gesamteindruck des Dekors zu verschaffen und zu prüfen, ob das Material in ausreichender Menge vorhanden ist. Bei der Verlegung nach der Anleitung für ein Mosaik des gleichen Formats und den gleichen Untergrund vorgehen. Auch in diesem Fall ist es für eine harmonische Optik des Dekors wichtig, die Fugen zu korrigieren und darauf zu achten, dass die Abstände zwischen den Blättern mit denen zwischen den Steinen identisch sind.

Achtung: Modulares Dekor hat die gleichen Eigenschaften wie das modulare Dekortapete. Der Übergang vom Ende zum Anfang des Musters sollte sich an einer verborgenen Stelle befinden (z. B. hinter oder über einer Tür), damit die Unterbrechung so wenig wie möglich sichtbar ist.



NACHBEARBEITUNG

Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen einige Techniken vor, mit denen Sie die Verlegung von netz- und/oder papierverklebtem Mosaik nachbearbeiten können. Der Untergrund des Mosaiks hat hierauf keinen Einfluss und wurde daher unabhängig von der jeweils dargestellten Anwendung gewählt. Natürlich gehen auch diesen Phasen die auf den vorstehenden Seiten beschriebenen Arbeitsschritte vom Vorbereiten des Untergrunds bis zum Glätten des Klebers voraus.

SIMSE UND 90-GRAD-WINKEL

Im Unterschied zum Netz ist dieser Träger an der Vorderseite des Mosaiks angebracht. Das heißt, das Papier wird nicht auf den Kleber gelegt, sondern muss nach der Verlegung des Blattes abgezogen werden. Vom Glätten bis zum Auftrag des Klebers entspricht die Vorgehensweise der für netzverklebte Mosaiken. Die abweichende Beschreibung beginnt also mit Phase 5.

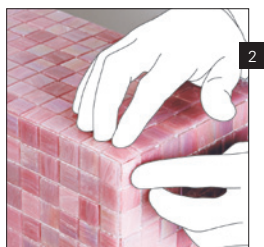
GLASMOSAIK



1 VERLEGUNG

Stellen Sie allem voran sicher, dass die Ecke genau rechtwinklig ist. Um dies zu prüfen, zwei Steine im Winkel von 90° anlegen. Da die Kanten abgefast sind, müssen sie eine präzise Ebene bilden, wenn der Winkel korrekt ist.

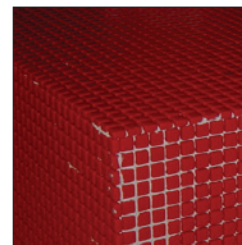
Nach der Vorbereitung des Untergrunds, also nach dem Glätten und Auftragen des Klebers Bisazza, zur Verlegung an jeder Seite ein Blatt oder ein Teil des Blattes anbringen.



2 ENDBEARBEITUNG

Vergewissern Sie sich abschließend, bevor der Kleber endgültig aushärtet, dass die Steine einen präzisen rechten Winkel bilden. Anschließend wie bereits beschrieben mit dem Verfugen und Reinigen fortfahren.

MOSAIK OPUS ROMANO



1 VERLEGUNG

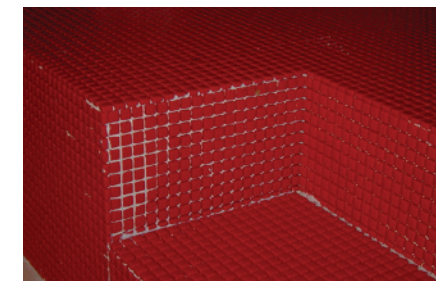
Stellen Sie allem voran sicher, dass die Ecke genau rechtwinklig ist. Nach der Vorbereitung des Untergrunds, also nach dem Glätten und Auftragen des Klebers Bisazza, das Mosaik verlegen. Hierzu an jeder Seite ein Blatt oder ein Teil des Blattes anbringen, sodass das Blatt der horizontalen Seite in der Breite eines Mosaiksteins über die Kante übersteht. Diese überstehende Reihe wird auf die vertikale Seite umgelegt, sodass eine Überlagerung entsteht (siehe Abbildung).

Die Stärke der Mosaiksteine auf der horizontalen Fläche bleibt sichtbar.



2 ENDBEARBEITUNG

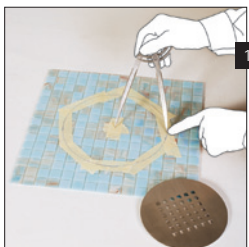
Vergewissern Sie sich abschließend, bevor der Kleber endgültig aushärtet, dass die Steine einen präzisen rechten Winkel bilden. Anschließend wie bereits beschrieben mit dem Verfugen und Reinigen fortfahren.



REALISIERUNG VON AUSSCHNITTEN

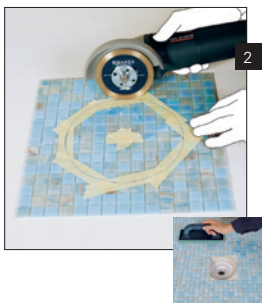
Sollte es sich als notwendig erweisen, in das Mosaik eine Öffnung zu schneiden, empfiehlt es sich, diesen Arbeitsschritt nach dem Verlegen und Verfugen durchzuführen. Ausschnitte in Glasmosaik oder Opus Romano werden mit einer Splitscheibe aus Widia ausgeführt. Beim Schneiden mehrmals ansetzen und nur geringen Druck ausüben, um zu vermeiden, dass sich das Glas überhitzt und bricht.

DUSCHWANNE



1 VORBEREITUNG

Nach der fachgerechten Vorbereitung des Untergrundes das Mosaik an der Umrandung der Abflussabdeckung beginnend verlegen. Ein Mosaikblatt in der Mitte der Duschwanne positionieren und die Abflussabdeckung als Bezug darauflegen. Rund um die Abdeckung Papierklebeband anbringen (bei netzverklebtem Mosaik) und mit einem Zirkel, ausgehend von der Mitte der Abflussabdeckung, einen Kreis zeichnen, dessen Radius um die Breite eines Mosaiksteins plus 5 mm größer ist als die Abdeckung. Dieser Kreis kennzeichnet den Schnittverlauf für die auszuschneidende Öffnung.



2 VERLEGUNG

Mit der Diamantscheibe das Mosaik entlang der markierten Linie schneiden. Dabei mehrmals ansetzen, um das Mosaik nicht zu überhitzen und zu beschädigen. Den Kleber Bisazza vorbereiten und mit der Verlegung beginnen, hierzu das zugeschnittene Blatt in der Mitte der Duschwanne positionieren. Rund um das zugeschnittene Blatt die anderen Blätter bis zu dessen Rand verlegen.



3 ENDBEARBEITUNG

Abschließend muss noch der Rand um die Abflussabdeckung verlegt werden. Hierzu einzelne Steine vorbereiten, diese mit der Mosaikzange zuschneiden und mit der Diamantscheibe in Trapezform bringen, sodass sie nebeneinander verlegt einen Kreis bilden. Rund um die Abflussabdeckung muss ein Zwischenraum von ca. 4 mm bleiben, der nach dem Verfugen mit einer elastischen Dichtungsmasse ausgefüllt wird. Dies ist sehr wichtig, um die bei der Nutzung entstehende Wärmeausdehnung zu ermöglichen. Nun die Steine verfugen, reinigen und abschließend die Dichtungsmasse verarbeiten.



STUFEN, BÄNKE UND ABGERUNDETE KANTEN

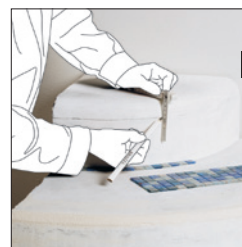
VORBEREITUNG ZUSCHNEIDEN VON MOSAIKSTREIFEN AUS EINEM BLATT

Bei netzverklebtem Mosaik Mosaiksteinreihen in der benötigten Menge vorbereiten. Hierzu das Blatt mit einem Cutter in vertikaler Richtung an der breiteren Netzlinie zertrennen.

Von den so erhaltenen Streifen den seitlich überstehenden Teil der Netzstruktur sorgfältig abschneiden. Die Streifen anordnen und jeweils nur einen minimalen Teil des Netzes abschneiden, um die Streifen der Rundung anpassen zu können.

Bei papierverklebtem Mosaik das Blatt an den Markierungslinien auf dem Papier mit einem glatten Spachtel in Streifen reißen. Den Träger sorgfältig zuschneiden, sodass nur in der Mitte der Steinreihen ein Papierstreifen verbleibt und die Ränder gut sichtbar sind, um die Steine präzise den Rundungen anpassen zu können.

STUFEN



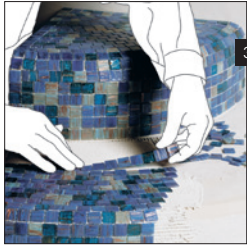
1 BEGINNEN SIE MIT EINER VORZEICHNUNG

Die Verlegung immer an der höchsten Stufe beginnen. Vor dem Aufbringen des Klebers empfiehlt es sich, Markierungen als Bezug anzuzeichnen. Hierzu mit einem Bleistift an der vertikalen Fläche eine horizontale, zur Ebene der ersten Stufe parallele Hilfslinie zeichnen. Diese Linie nur leicht andeuten, um zu vermeiden, dass sie nach dem Verfugen sichtbar bleibt, vor allem, wenn eine helle Fugenmasse verwendet wird.



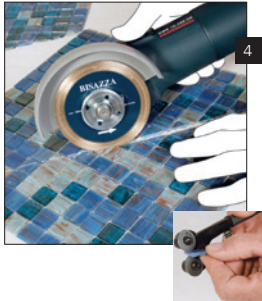
2 VERLEGUNG

Nach dem Auftragen des Klebers, in horizontaler Richtung und vom oberen, zuvor mit dem Bleistift markierten Rand der Stufenhöhe beginnend, das Mosaik verlegen. Anschließend je nach Bedarf mit Streifen und Einzelsteinen den oberen Teil verlegen.



3 KORREKTUR DER FUGEN

Auf der Trittstufe empfiehlt es sich, einen Bezug zu markieren, um die Arbeit zu erleichtern und präziser auszuführen. Hierfür die ersten Streifen an den zwei Enden der zu verkleidenden Fläche verlegen. Dann, während die freie Fläche kleiner wird, nach und nach den Kleber mit einem kleinen Spachtel auftragen. Die Ausrichtung der Steine anschließend mit der kleinen Kelle so korrigieren, dass alle Fugen die gleiche Breite haben. Die Verlegung Streifen für Streifen abwechselnd von der rechten und linken Seite der Stufe fortsetzen.



4 ZUSCHNEIDEN DER STEINE

Nach und nach müssen bei der Verlegung die kleinen Zwischenräume ausgefüllt werden, die sich auf abgerundeten Flächen, an Kanten und in sonstigen Spezialfällen bilden. Hierfür kann die Mosaikzange verwendet werden, um die Steine auf die benötigte Größe zuzuschneiden. Ist der auszufüllende Zwischenraum kleiner als ein halber Mosaikstein, empfiehlt es sich, den benachbarten Stein herauszunehmen und den Zwischenraum mit zwei zugeschnittenen Steinen zu füllen, was eine bessere Optik verleiht. Muss hingegen ein ganzes Blatt diagonal oder einer gekrümmten Linie folgend zugeschnitten werden, zuerst mit einem farbigen Filzstift eine entsprechende Hilfslinie auf das Blatt zeichnen und das Mosaik dann mit der Diamantscheibe Bisazza entlang dieser Linie zuschneiden.

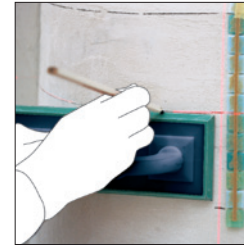


5 DAS ENDERGEBNIS

Die Verlegung der Streifen in der Richtung der Stufenbreite auf der nächsten Stufe fortsetzen usw. Die Anordnung der Steine mit der kleinen Kelle korrigieren, sodass alle Fugen gleich breit sind. Abschließend das Mosaik verfugen und reinigen, wie auf den vorstehenden Seiten beschrieben.

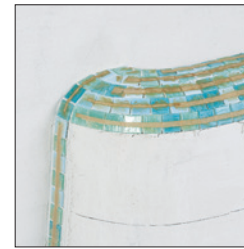


BANK



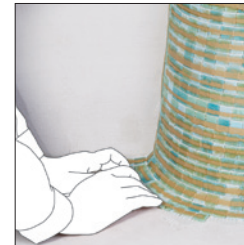
1 BEGINNEN SIE MIT EINER VORZEICHNUNG

Da es sich hierbei um eine komplexe und nicht leicht zu verkleidende Form handelt, muss die Fläche besonders gut geglättet werden, damit sie glatt und regelmäßig ist. Die ersten zwei Streifen im Bereich der Rückenlehne als Bezugslinien verlegen, einen horizontal und einen vertikal, wie in der Abbildung gezeigt. Alle fünf vertikal angeordneten Steine mit dem Bleistift eine Markierung anbringen und dann mit dem Laser-Nivelliergerät ein Raster erstellen, das als Bezug für die Verlegung dient. Die vom Laserstrahl gekennzeichneten vertikalen und horizontalen Linien mit dem Bleistift sehr leicht nachzeichnen.



2 VERLEGUNG

Mit der Verlegung an einer Kante beginnen. An der ersten Markierungslinie einen Streifen Steine vertikal und einen weiteren horizontal anbringen. Die Steine in horizontaler Richtung weiter verlegen. Bei papierverklebtem Mosaik das Papier hin und wieder mit einem Schwamm anfeuchten. Dies bewirkt, dass sich die einzelnen Steine leichter bewegen und an die Form der Bank anpassen lassen.



3 DIE KURVE

Am unteren Rand der Lehne angekommen, auf der Höhe der Sitzfläche erneut die Hilfslinien zeichnen und die Verlegung mit der gleichen Vorgehensweise fortsetzen.



ABGERUNDETE KANTE



1 VERLEGUNG

Nach dem Glätten der Oberfläche und dem Auftragen des Klebers Bisazza die ersten zwei Blätter direkt auf der Rundung verlegen, sodass sie eine Orientierung für die Ausrichtung an den zwei Seiten bilden. Weitere Blätter nacheinander vertikal (also rechtwinklig zur kante) verlegen und hierbei der mit den ersten zwei Blättern generierten Linie folgen. Nach dieser Phase die Verlegung in horizontaler Richtung fortsetzen.



2 ENDBEARBEITUNG

Nach der Verlegung an den zwei Wänden die abgerundete Kante vervollständigen. In diesem Fall dem Verlauf folgen und vorher zugeschnittene Streifen sowie je nach Bedarf mit der Mosaikzange entsprechend geformte Einzelsteine verlegen. Bitte beachten: Alle mit der Mosaikzange zugeschnittenen Steine müssen mit Schleifpapier oder der Diamantscheibe nachbearbeitet werden, um die Schnittkanten abzurunden. Dies ist bei den Mosaikversionen Gloss und Oro nicht möglich. Anschließend wie gewohnt verfugen und reinigen. Hierbei besonders vorsichtig arbeiten, da die Flächen abgerundet sind.

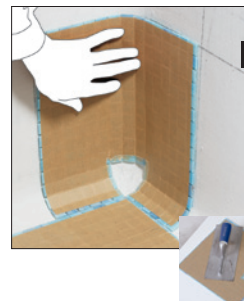


KONKAVE RUNDUNG



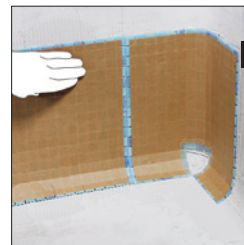
1 VORBEREITUNG

Die Ecke sollte präzise rechtwinklig sein, da sich die Verlegung andernfalls ganz besonders komplex gestaltet und sehr viel mehr Zeit für die Korrektur der Steine beansprucht. In der ersten Phase ein Blatt anlegen, ohne es zu verkleben. Das Blatt an der Rundung positionieren, die Steine im Bereich der Rundung zählen und den Abstand mit dem Bleistift auf dem Papier markieren. Im abgebildeten Beispiel sind dies drei Mosaiksteine.



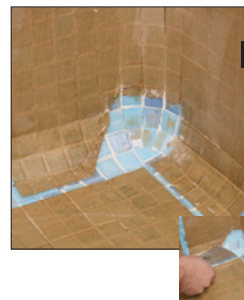
2 ENTFERNEN DER ÜBERSCHÜSSIGEN STEINE

Mit dem glatten Spachtel neun Steine (drei mal drei vertikal und horizontal) heraus schneiden und das Blatt erneut an die Wand anlegen und bis zur unteren Kante schieben, sodass sich die zwei Ecken des Ausschnitts berühren. Mit dem Bleistift am oberen Rand des angelegten Blattes präzise eine horizontale, leichte Linie ziehen und mit dem Laser-Nivelliergerät Parallelen an die Wand projizieren, um ein Orientierungsraster für die Verlegung zu erstellen.



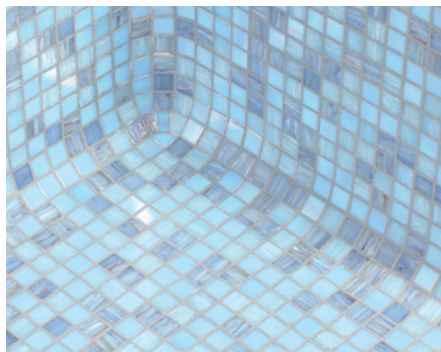
3 VERLEGUNG

Nach dem Auftragen des Klebers das erste Blatt (mit dem Ausschnitt für die Ecke) unten in der Mitte verlegen und dann rechts und links in horizontaler Richtung fortfahren. Die Verlegung an der wand fortsetzen und hierbei die Blätter immer an die bereits verlegten anlegen, damit die Übergänge korrekt ausgerichtet bleiben.



4 ENDBEARBEITUNG

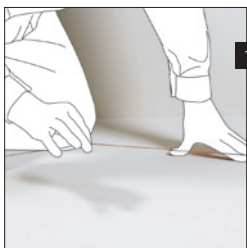
Anschließend muss die zuvor ausgesparte Ecke mit Steinen ausgefüllt werden. Hierzu die Steine sehr genau so zuschneiden, dass sie sich präzise in die freie Fläche einpassen lassen. Hierzu den Flexschneider mit Diamantscheibe Bisazza verwenden. Abschließend die Steine wie gewohnt korrigieren, verfugen und reinigen.



EINSETZEN EINES DEKORS AM POOLBODEN

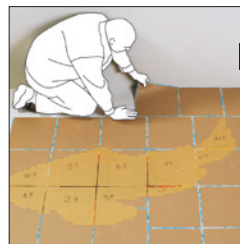
Vor der Verlegung ist es wichtig, mit dem Auftraggeber zu klären, wo und wie Dekorelemente in das Mosaik des Pools eingearbeitet werden sollen. Dekors sind immer papierverklebt, während alle anderen von Bisazza angebotenen Mosaik für Pools sowohl papier- als auch netzverklebt erhältlich sind. Auf den folgenden Seiten sind beide Alternativen veranschaulicht. Da es sich um einen Pool handelt, muss der Untergrund mit einem geeigneten, mit dem Kleber von Bisazza kompatiblen Produkt zunächst imprägniert (wenden Sie sich hierzu bitte an Hersteller chemischer Produkte für das Bauwesen) und vor jedem weiteren Arbeitsschritt geglättet werden.

DEKOR IN PAPIERGEKLEBTES MISCHMOSAIK EINFÜGEN



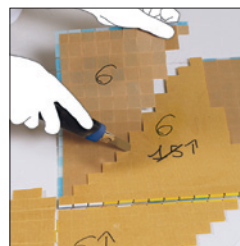
1 BEGINNEN SIE MIT EINER VORZEICHNUNG

Nachdem festgelegt wurde, wo das Dekor positioniert werden soll, mit Hilfe einiger Blätter des Mischmosaiks und mit dem Poolrand als Bezugslinie rechtwinklig zueinander angeordnete Linien definieren und zur Markierung einen farbigen Faden spannen. Bei Pools mit unregelmäßiger Form die Achsen des Dekors selbst als Bezugslinien verwenden.



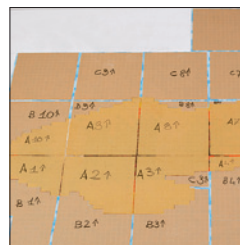
2 TROCKENVERLEGUNG

Die Blätter des Dekors trocken, also ohne Kleber auslegen, wie im Verlegungsschema angegeben. Zur Vereinfachung ist das Trägerpapier der Blätter nummeriert und mit einem Pfeil versehen, der die Ausrichtung kennzeichnet. Rund um das Dekorelement auch die Mosaikmischung trocken verlegen, die das Element umgibt.



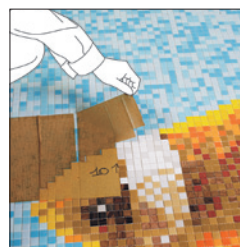
3 ZUSCHNEIDEN DER BLÄTTER FÜR DEN EINSATZ DES DEKORS

Damit das Dekor präzise in den Poolboden eingesetzt wird, die Blätter mit dem Mischmosaik, das das Element umgibt, auf das Dekor legen, um festzustellen, wo überschüssige Steine entfernt werden müssen. Das Papier der Blätter mit einem Cutter zuschneiden und das Mischmosaik trocken verlegen, sodass es perfekt an das Dekor anschließt. Nun alle einzelnen Elemente erneut nummerieren, um sie bei der Verlegung problemlos auf die gleiche Weise wieder anzuordnen.



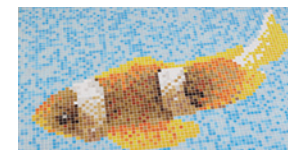
4 VERLEGUNG

Nach der Verlegung des Mosaiks in der Grundfarbe an den bis zum Dekor bereits gekennzeichneten Achsen wird dieses der neuen Nummerierung folgend verlegt.



5 WEITERE PHASEN

Nach dem Verlegen das Papier abziehen und die Steine wie gewohnt korrigieren, verfugen und reinigen.



PAPIERVERKLEBTE DEKORS IN KOMBINATION MIT NETZVERKLEBTEM MOSAIK



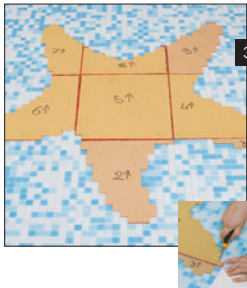
1 VORBEREITUNGSPHASEN

In der Vorbereitungsphase gelten von der Markierung der Bezugslinien bis zur Trockenverlegung die gleichen Regeln wie für papierverklebtes Mosaik.



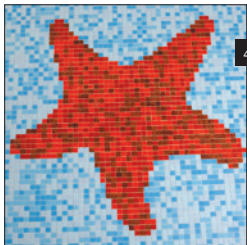
2 ZUSCHNEIDEN DER BLÄTTER FÜR DEN EINSATZ DES DEKORS

Bei netzverklebtem Mosaik die überschüssigen Steine besonders vorsichtig mit dem Cutter entfernen. Hierbei ist große Vorsicht erforderlich, damit beim Schneiden nicht die Imprägnierung des Poolbodens beschädigt wird. Wir empfehlen, das Mosaik zum Zuschneiden auf einen Karton oder eine Holzplatte zu legen. Die überstehenden Netzfasern an den Schnittkanten sorgfältig entfernen.



3 KORREKTUR DER FUGEN

Nach dem Verlegen das Papier anfeuchten und vorsichtig abziehen, um keine Steine zu lösen. Zum korrigieren der Fugen auch hier den kleinen Spachtel verwenden. Falls erforderlich, das Netz mit dem Cutter zerschneiden und hierbei darauf achten, die Imprägnierung des Poolbodens nicht zu beschädigen.



4 WEITERE PHASEN

Nach dem Waschen der Fläche das Mosaik verfugen und reinigen, wie auf den vorstehenden Seiten beschrieben.

